



# Was kostet Tierwohl? **Wirtschaftlichkeit von Wiesenmilchbetrieben**

## **Daniel Hoop**



Agrarökonomie-Tagung Agroscope, 5. Oktober 2021



# Ausgangslage

- Schweizer Konsumenten möchten artgerechte Tierhaltung (Finger/Bartkowski, 2020, Univox-Umfrage, gfs-Zürich, 2018).
- Das Wiesenmilchlabel findet grössere Verbreitung im Schweizer Detailhandel
- **Was ist Wiesenmilch?**
  - Katalog von Bewertungskriterien, u.a.
    1. Weideanteil während der Vegetationsperiode
    2. Grünfutteranteil während der Vegetationsperiode
    3. Anteil Wiesenfutter, das auf dem Betrieb produziert wird
    4. Kraftfuttereinsatz



# Ausgangslage und Fragestellungen

## ▪ Forschungsfragen

- Wie beziffern sich betriebswirtschaftlich relevante Erfolgsgrößen von typischen Wiesenmilch-Betrieben in der Talzone?
- Wie hoch sind die Mehrkosten und die Mehrerlöse im Vergleich zu konventioneller (d.h. ÖLN-) Produktion (spezifisch für den Betriebszweig)?



# Methodik

- Bildung einer Stichprobe von Wiesenmilchbetrieben
  - 10 Betriebe
  - Anzahl Milchkühe & Milchleistung nahe beim Mittel aller Betriebe
  - Möglichst homogene Betriebsgruppe
  - Jahr 2019
- Zuteilung der Kosten auf die Betriebszweige
  - Buchhaltungen
  - Telefoninterviews mit Betriebsleitern
  - Einsatz von AgriPerform
- Modellrechnungen auf der Grundlage des Kalkulations-programms PARK. Änderung folgender Parameter:
  - Kraftfuttereinsatz -> Milchleistung
  - Weideanteil



# Eigenschaften der Betriebe

- Jahr 2019
- 27,5 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
  - 22,3 ha Wiesen und Weiden
  - 2,15 ha Silomais
- 29,8 Milchkühe
- 1,53 RGVE pro ha HFF
- 214'900 kg gelieferte Milch pro Jahr (228'100 kg produziert)
- 91 g Kraftfutter pro kg Milch



# Ist-Situation - Erfolgsrechnung

Kennzahl	Einheit	Wert	
Milchleistung	kg / Kuh / J.	7'662	
Kraftfuttereinsatz	g / kg	91.1	Zuschlag: 5 Rp./kg
Leistungen	Rp. / kg	<b>107.9</b>	Kostendeckungsgrad: 84%
davon Milch	Rp. / kg	64.9	
Kosten	Rp. / kg	<b>128.9</b>	
Direktkosten	Rp. / kg	24.6	
davon Kraftfutter	Rp. / kg	9.2	
Gemeinkosten	Rp. / kg	99.2	
Land	Rp. / kg	3.5	Verlust: 21 Rp./kg aufgrund kalkulatorischer Arbeitskosten von 28 Fr./h
Kapital	Rp. / kg	1.5	
Gewinn (Verlust)	Rp. / kg	<b>-21.0</b>	
Arbeitsverwertung	Fr. / h	<b>16.9</b>	Arbeitsverw: 16.90 Fr./h
Arbeitsproduktivität	kg / Stunde	47.3	
Einkommen pro Fläche	Fr. / ha HFF	3'018	
Gewinnschwelle	Rp. / kg	85.9	

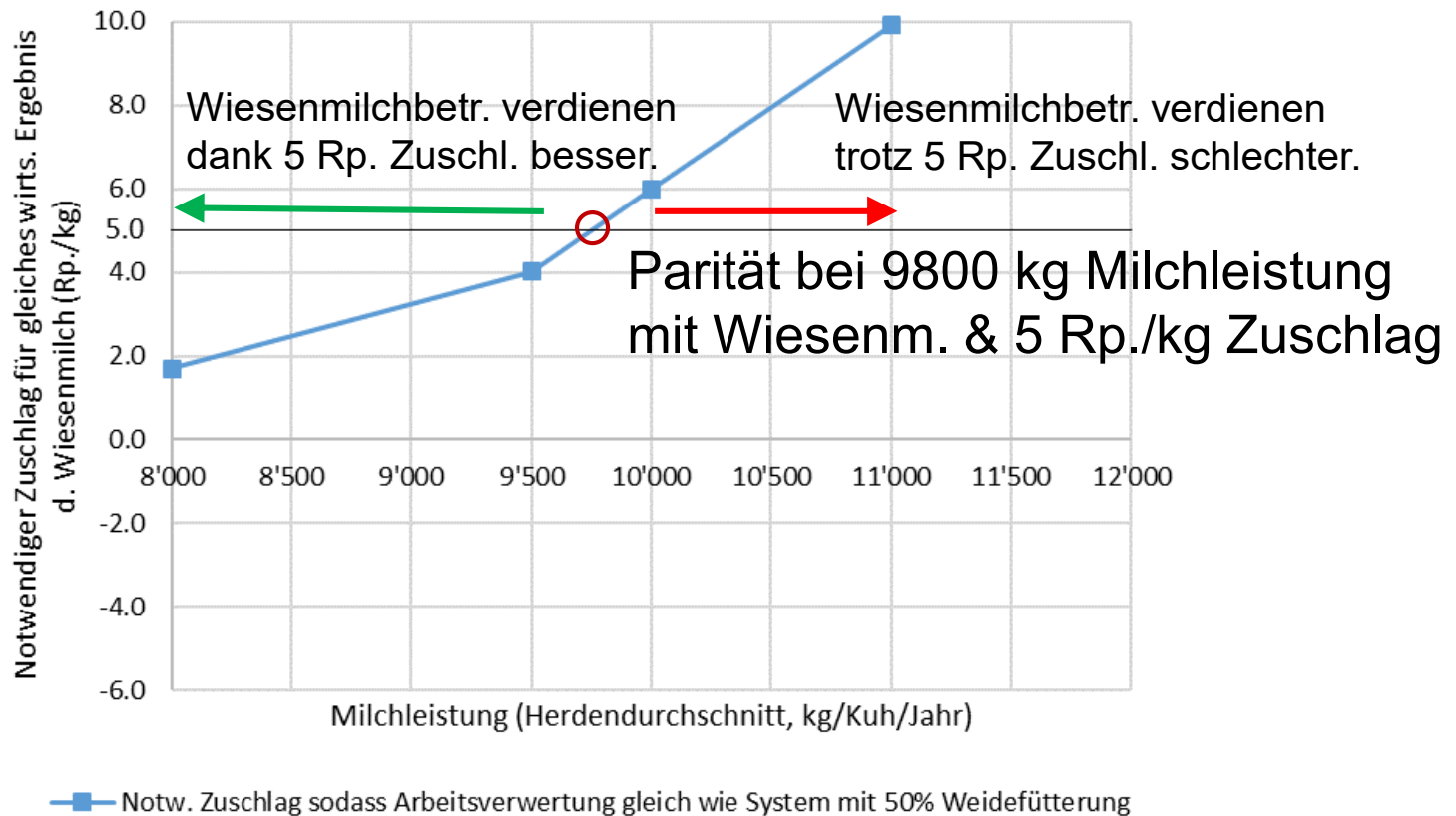
# Ökonomische Vor- & Nachteile der Wiesenmilchproduktion -> Vorgehen

Produktionsart						
Kennzahl	Einheit	WM o. Zuschlag	Wiesenmilch	50% Sommerweide	50% Sommerweide	50% Sommerweide
Milchleistung	kg / Kuh / J.	7'662	7'662	8'000	9'500	11'000
Krafftuttereinsatz	g / kg	91.1	91.1	103.2	151.8	188.0
Leistungen	Rp. / kg	<b>102.9</b>	<b>107.9</b>	<b>101.0</b>	<b>92.5</b>	<b>87.9</b>
davon Milch	Rp. / kg	59.9	64.9	59.9	59.9	59.9
Kosten	Rp. / kg	<b>128.9</b>	<b>128.9</b>	<b>124.2</b>	<b>110.4</b>	<b>99.1</b>
Direktkosten	Rp. / kg	24.6	24.6	24.5	26.0	26.5
davon Krafftutter	Rp. / kg	9.2	9.2	9.7	13.0	15.3
Gemeinkosten	Rp. / kg	99.2	99.2	94.9	80.4	69.2
Land	Rp. / kg	3.5	3.5	3.4	2.8	2.5
Kapital	Rp. / kg	1.5	1.5	1.4	1.2	1.0
Gewinn	Rp. / kg	-26.0	-21.0	-23.3	-17.91	-11.2
Arbeitsverwertung	Fr. / h	<b>14.6</b>	<b>16.9</b>	<b>15.4</b>	<b>16.4</b>	<b>19.1</b>
Arbeitsproduktivität	kg / Stunde	47.3	47.3	49.4	57.5	66.4
Einkommen pro Fläche	Fr. / ha HFF	2'551	3'018	2'699	2'965	3'513
Gewinnschwelle	Rp. / kg	85.9	85.9	83.1	77.8	71.1
Notwendig. Zuschlag sodass Arbeitsverw. d. Wiesenmilch gleich wie das Produktionssystem	Rp. / kg	0	5.0	1.7	4.0	9.9

- Berechnung des Zuschlags für Wiesenmilch, sodass Arbeitsverwertung von Wiesenmilch gleich wie bei entsprechendem Produktionssystem – in Abhängigkeit der Milchleistung



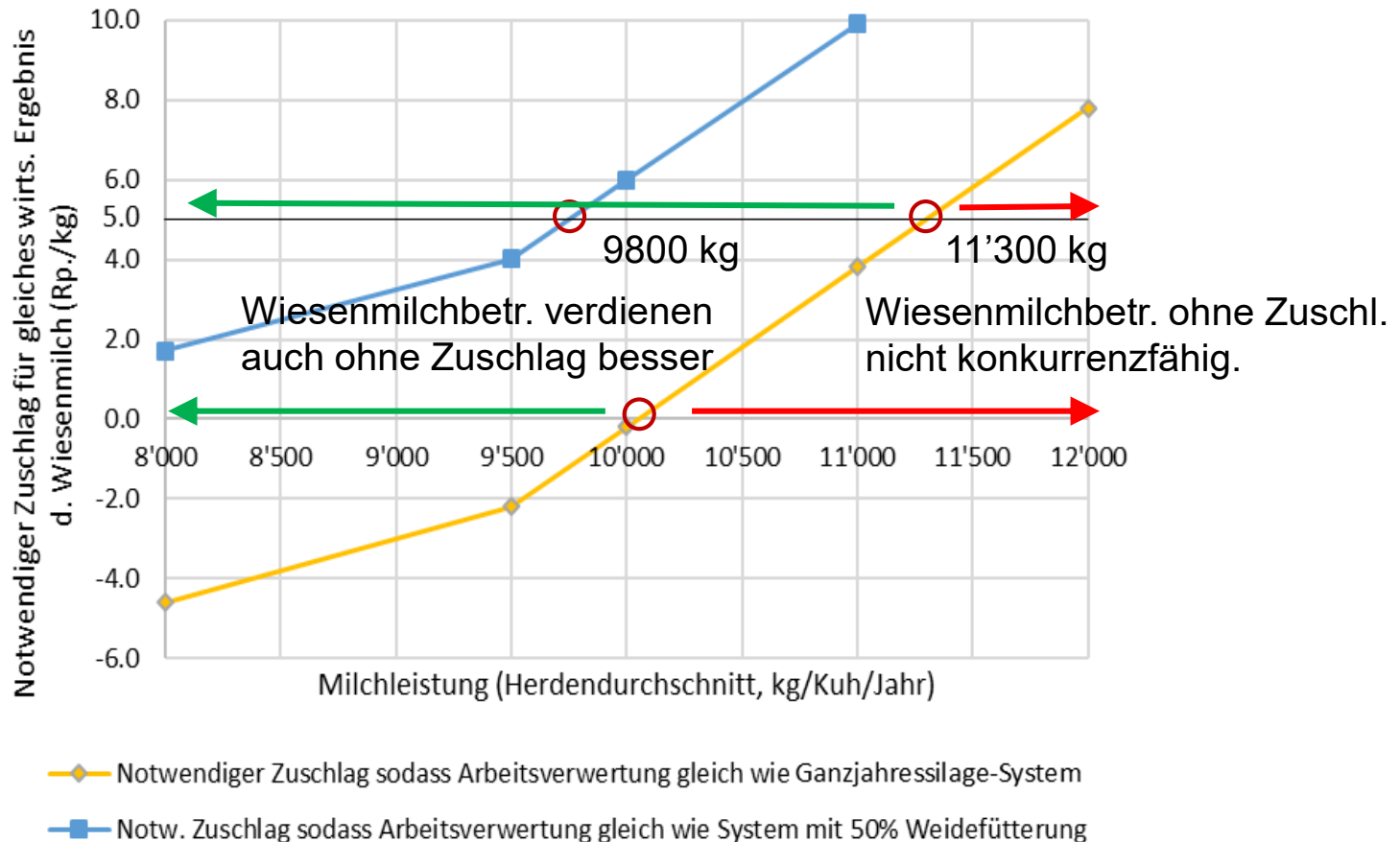
# Vergleich mit Kraftfutterzugabe und 50 % Weidefütterung (Woche 16-45)







# Vergleich mit Kraftfutterzugabe und Ganzjahressilage





# Positive / negative ökon. Effekte

- Positiv
  - Höherer Milchpreis
  - Geringere Kosten für Grundfutter im Vergleich zu Ganzjahresilage
  - Geringere Kosten für Kraftfutter
  
- Negativ
  - geringere Milchleistung
  - also kleinerer Divisor
  - also höhere Gemeinkosten pro kg Milch



# Zusammenfassung

- Untersuchte Betriebe haben Produktionsstrategie nicht grundlegend geändert
  - Wichtigste Anpassung: Sojafreies Futter
- Umstellung von ähnlichen Produktionssystem bei geringen Anpassungen lohnenswert.
- Möglichkeit der Umstellung von Hochleistungsstrategie fraglich. Ökonomische Abwägung notwendig.



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Daniel Hoop

**Agroscope** gutes Essen, gesunde Umwelt  
[www.agroscope.admin.ch](http://www.agroscope.admin.ch)

